

Eingang:

Frankfurt am Main,
3. Januar 2019

Etat-Antrag der FRANKFURTER
Produktbereich 20
Produktgruppe 20.02 Betrieb städtischer Kitas

**Küchen & Küchenpersonal für alle Kitas:
Ernährungswissenschaft und Kochkunst muss bereits bei den Kindern
anfangen!**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat legt ein Programm auf, das zum Ziel hat alle städtischen Kitas mit einer eigenen Küche auszustatten, hierfür jeweils ausgebildetes Küchenpersonal einzustellen und das gemeinsame Erstellen der individuellen Tagesgerichte als pädagogisches Konzept beziehungsweise vorschulisches Lehrfach für Kita-Kinder zu etablieren.

Die Tagesgerichte sollen nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen als „gesunde Kost“ angeboten werden und die Produkte hierfür weitgehend unter saisonalen Aspekten aus der Region bezogen werden.

Hierfür sind Mittel bereitzustellen.

Ferner tritt der Magistrat in Verhandlungen mit dem Land Hessen, damit es sich finanziell beteiligt, da es sich um eine gesamtpolitische pädagogische und gesundheitspolitische Maßnahme handelt.

Begründung:

In der Vergangenheit gab es in zahlreichen Frankfurter Kindereinrichtungen (Kindergärten, Kinderhorte etc.) eigene Küchen mit pädagogisch erfahrenem Küchenpersonal, die für die Erstellung der täglichen Mahlzeiten zuständig waren. Diese Stellen wurden im Laufe der Zeit sukzessive abgebaut und durch private gewinnorientierte Catering-Firmen ersetzt. Dies führte zwar zu einem gewissen Einsparungspotential für die Kommune, doch die gesellschaftlichen Folgekosten einer späteren Fehl- und Mangelernährung der ehemaligen Kita-Kinder wurde nicht berücksichtigt.

Durch den gesellschaftlichen

Wandel der letzten

Jahrzehnte ging das Wissen über gesunde Ernährung und die damit zusammenhängende Erstellung der Mahlzeiten, sprich die Fähigkeit des „richtigen“ Kochens, weitgehend verloren. In vielen Haushalten dominieren Fertiggerichte, Fastfood ersetzt fehlende Ernährungs- und Kochkompetenz und selbst in weiten Teilen der Gastronomie ist „Convenience-Food“ oder Dosennahrung der traurige Alltag.

Während des Drehs einer Reportage eines staatlichen Fernsehsenders wurden Kindern und Jugendlichen mehrere gängige Gemüsesorten auf einem Wochenmarkt vorgelegt. Kein einziges Kind beziehungsweise Jugendlicher konnte alle Gemüsesorten namentlich benennen. Dass einzelne Kinder, bezogen auf einen bekannten Schokoladenhersteller, glauben Kühe seien lilafarben und ebenso einzelne muslimische Kinder die Nachfrage stellten, ob die angebotene Milch von Schweinen sei, ist leider kein Witz, sondern traurige Alltagsrealität.

Da viele Familien beziehungsweise Erziehungsberechtigte nicht mehr in der Lage sind ihren Kindern das Wissen über gesunde Ernährung und die Herstellung gesunder Mahlzeiten durch die Kulturtechnik des Kochens weiterzugeben, ist es immer mehr Aufgabe der Gesellschaft und ihrer Institutionen. Die Kita ist eine solche Institution!

Antragsteller:

Stv. Luigi Brillante (Fraktionsvorsitzender)

Stv. Bernhard E. Ochs

Stv. Dr. Erhard Römer